



<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.04.2026
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0478/26</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.05.2026</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling &amp; Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2024/2025</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2024/2025 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 1.480.435,96 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2024/2025 in Höhe von 1.480.435,96 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024/2025 Entlastung erteilt.

### Unterschrift

Thorsten Bunte

## Begründung

### Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauffolgenden Jahres.

Die **Bilanz** der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt zum 31. Juli 2025

in Aktiva und Passiva mit 6.338.715,05 €  
(Vorjahr: rd. 7.239,2 T€) ab.

Der **Jahresfehlbetrag** beträgt für  
das Geschäftsjahr 2024/2025 1.480.435,96 €  
(Vorjahr: rd. -1.232,6 T€)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur GmbH & Co. KG hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 31.03.2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ohne Einschränkung wird im Bestätigungsvermerk darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft ein sogenannter Zuschussbetrieb und somit zur Aufrechterhaltung des bisherigen Spielbetriebes und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten auf ausreichende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal und auf Fördermittel des Landes NRW angewiesen ist, weil zur Abdeckung künftiger Verluste nur ein begrenztes Eigenkapital zur Verfügung steht. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass zur Sicherung der laufenden Liquidität und zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung der Gesellschafter beschlossen hat, in den Jahren 2024, 2026 und 2028 jeweils 3.750 T€ in die Kapitalrücklage der Gesellschaft einzuzahlen. Damit erscheint auf Grundlage der vorliegenden Planung der Fortbestand der Gesellschaft bis 2028 gesichert.

Einen entsprechenden Hinweis gibt es seitens der Wirtschaftsprüfer auch in den grundsätzlichen Feststellungen unter der Überschrift „Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen“. Dort wird zusätzlich darauf hingewiesen, dass im Haushaltsplan-Entwurf eine stufenweise Erhöhung des Betriebskostenzuschusses vorgesehen ist, welcher die Fortführung der Gesellschaft bis zum Jahr 2030 sichern würde. Auf Basis des noch nicht verabschiedeten Haushaltssicherungskonzeptes ist die Erhöhung jedoch noch unklar.

Im Lagebericht wird seitens der Geschäftsführung darauf hingewiesen, dass vier wesentliche Größen die Zukunft des Unternehmens beeinflussen: die Entwicklung der Personalaufwendungen, der Ticketeinnahmen, der Zuschüsse von Stadt und Land sowie der Spenden und Sponsoringmittel.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2024/2025 in seiner Sitzung am 30. April 2026 beraten. Sollten abweichende Beschlussempfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen werden, erfolgt eine Information an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW.

## Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 31.07.2025 rd. 6.339 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme damit um rd. 900 T€ gesunken. Die einzelnen Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

<b>Bilanz (Alle Angaben in T€)</b>	<b>2024/25</b>	<b>2023/24</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.122</b>	<b>679</b>	<b>442</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	19	12
Sachanlagen	1.091	660	430
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.992</b>	<b>6.352</b>	<b>-1.359</b>
Vorräte	181	170	11
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.674	1.817	-144
Wertpapiere	2.490	0	2.490
Kasse, Bankguthaben, Schecks	648	4.364	-3.716
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>225</b>	<b>208</b>	<b>16</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.339</b>	<b>7.239</b>	<b>-900</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.462</b>	<b>4.942</b>	<b>-1.480</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.409</b>	<b>1.242</b>	<b>167</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>841</b>	<b>526</b>	<b>316</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>626</b>	<b>529</b>	<b>98</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.339</b>	<b>7.239</b>	<b>-900</b>

Im Wesentlichen ist die Reduzierung der Bilanzsumme auf den Jahresfehlbetrag zurückzuführen. Auf der Aktivseite führt dies zu einer deutlichen Verminderung im Umlaufvermögen und auf der Passivseite zu einer deutlichen Reduzierung des Eigenkapitals.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.07.2025 rd. 54,6 % (Vorjahr rd. 68,3 %). Auch diese Reduzierung ist auf den Jahresfehlbetrag zurückzuführen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2024/2025 einen Jahresfehlbetrag von rd. 1.480 T€ aus. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. -1.233 T€) ist dies eine Verschlechterung von rd. 248 T€. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan, der einen Fehlbetrag von rd. 2.249 T€ auswies, konnte eine Verbesserung um rd. 769 T€ erreicht werden. Im Wesentlichen ist diese Verbesserung darauf zurückzuführen, dass die Tarifsteigerung erst später als ursprünglich in der Planung angenommen vollständig zum Tragen kam und daher die Personalkosten geringer als geplant ausgefallen sind.

Die Besucherzahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr von 96.263 auf 103.172 gesteigert werden, liegen aber immer noch unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Zu beachten ist, dass die Steigerung zu einem großen Teil auf den Bereich Gastspiele & Kooperationen zurückzuführen ist. Im Bereich der künstlerischen Sparten (Oper, Schauspiel, Konzert) hat es einen leichten Zuwachs um 2.751 Besucher gegeben.

Die einzelnen Veränderungen in der GuV im Vergleich zum Vorjahr sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Gewinn und Verlust (Alle Angaben in T€)</b>	<b>2024/25</b>	<b>2023/24</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.315</b>	<b>1.944</b>	<b>371</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>23.623</b>	<b>23.355</b>	<b>268</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>2.881</b>	<b>3.316</b>	<b>-434</b>
dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	435	455	-20
dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.446	2.861	-415
<b>Personalaufwand</b>	<b>21.736</b>	<b>20.366</b>	<b>1.371</b>
dar.: Löhne und Gehälter	17.380	16.359	1.021
dar.: soziale Abgaben	4.356	4.006	350
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.591</b>	<b>2.632</b>	<b>-41</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>278</b>	<b>238</b>	<b>40</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>69</b>	<b>25</b>	<b>45</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>1</b>	<b>-1</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>-2</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.479</b>	<b>-1.231</b>	<b>-248</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.480</b>	<b>-1.233</b>	<b>-248</b>

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen auf Basis der gestiegenen Besucherzahlen und damit der Erlöse aus Kartenverkäufen gestiegen. Der Materialaufwand ist um rd. 434 T€ gesunken. Der Materialaufwand schwankt von Jahr zu Jahr abhängig von der Stückauswahl und des Volumens von Gästen. Bei den Personalaufwendungen ist die größte Veränderung zu verzeichnen. Die Personalaufwendungen sind aufgrund von Tarifierhöhungen sowie Schwankungen im Verhältnis festes Personal – Gäste um rd. 1.371 T€ gestiegen. Insgesamt konnten die Mehraufwendungen nicht in Gänze durch Mehrerlöse und Aufwandsreduzierungen aufgefangen werden, so dass sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert hat.

### Wesentliche Kennzahlen

<b>Zuschauerentwicklung</b>	<b>Einheit</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2023/2024</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
Oper	Besucher	23.418	17.564	19.523	12.235
Schauspiel	Besucher	22.579	23.862	22.929	10.555
Konzerte	Besucher	39.500	41.320	41.996	23.538
Education & Theaterpädagogik	Besucher	10.842	11.185	3.042	9.626
Gastspiele/Kooperationen/Sonstiges	Besucher	6.833	2.332	624	2.407
<b>Besuche gesamt</b>		<b>103.172</b>	<b>96.263</b>	<b>88.114</b>	<b>58.361</b>

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

### Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2024/2025 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

## **Kosten und Finanzierung**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.480.435,96 € führt zu einer Teilwertabschreibung im Finanzanlagevermögen der städtischen Bilanz. Diese Teilwertabschreibung wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2026 mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk